



<https://biz.li/42y9>

ALKOHOL- UND DROGENKONTROLLEN IM STRASSENVERKEHR: TRAUERIGER REKORD WAREN 3,03 PROMILLE

Veröffentlicht am 08.06.2015 um 16:07 von Redaktion AltkreisBlitz

Die niedersächsische Polizei hat im Zeitraum vom 1. bis 7. Juni landesweite Schwerpunktkontrollen zur Bekämpfung von Alkohol- und Drogendelikten im Straßenverkehr durchgeführt. Die durch die TISPOL (European Traffic Police Network) koordinierten Verkehrsüberwachungsmaßnahmen zur Feststellung von Alkohol- und Drogeneinfluss im Straßenverkehr fanden europaweit in 29 Staaten statt. In Niedersachsen wurden etwa 8.500 Fahrzeuge kontrolliert und dabei zahlreiche Verstöße festgestellt. Alkohol- und Drogeneinfluss zählen nach wie vor zu den häufigsten Ursachen für schwere Verkehrsunfälle mit Getöteten und Verletzten. Im Jahr 2014 ereigneten sich in Niedersachsen 3.694 Unfälle bei denen Alkohol- oder



Drogenkonsum festgestellt wurde, dabei wurden 18 Personen getötet und 407 schwer verletzt. Fahrer, die betrunken oder unter Betäubungsmittel einfluss am Steuer erwischt werden, müssen im Falle einer Verurteilung mit gravierenden Folgen - etwa einem Fahrverbot, einem Eintrag ins Strafregister oder kostenintensiven medizinisch-psychologischen Gutachten - rechnen. Insbesondere der Konsum illegaler Drogen im Straßenverkehr hat in den vergangenen Jahren, insbesondere bei jungen Fahrern, zugenommen. Zwischen dem 1. und 7. Juni kontrollierten 1.110 niedersächsische Polizeibeamte insgesamt 8.437 Fahrzeuge. Dabei gingen 124 Fahrer/innen ins Netz, die alkoholisiert oder unter Drogeneinfluss hinter dem Lenkrad saßen. 26 von ihnen mussten ihren Führerschein noch am Kontrollort abgeben. Der höchste Atemalkoholwert lag bei 3,03 Promille. 109 Fahrzeugführer/innen müssen sich wegen anderer Delikte - in erster Linie Fahren ohne Fahrerlaubnis, Verstößen gegen das Pflichtversicherungsgesetz oder Verstößen gegen das Betäubungsmittelgesetz - verantworten. Darüber hinaus ahndeten die Einsatzkräfte 1.012 Verkehrsordnungswidrigkeiten. Im Bereich der Polizeidirektion Hannover kontrollierten 72 Beamte an den 26 Kontrollorten insgesamt 942 Fahrzeuge. Bei den durchgeführten 158 Atemalkoholtests ergab der höchste Wert 2,49 Promille bei einer 58-jährigen PKW-Fahrerin in Hannover Ricklingen.